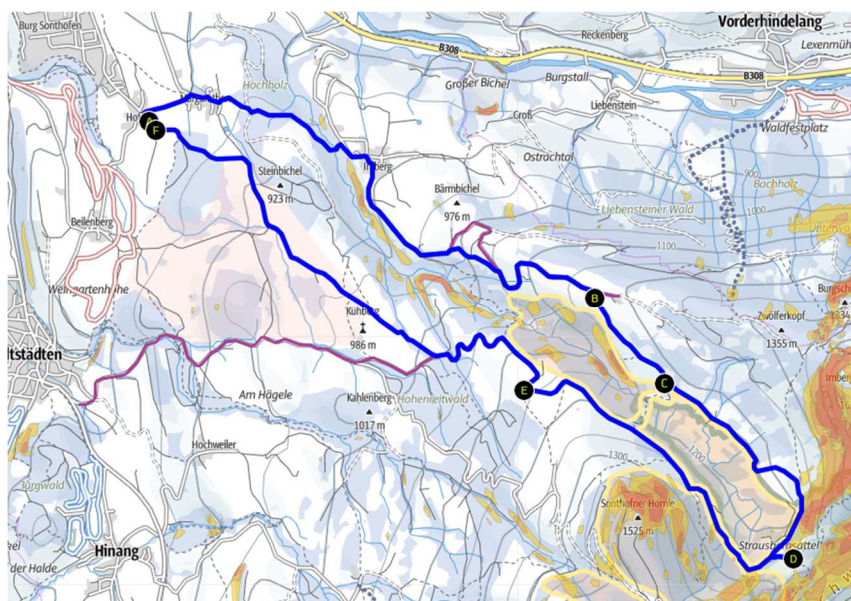
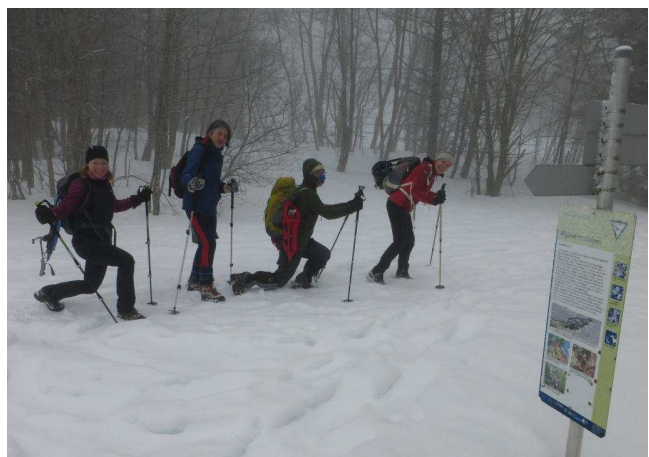


Wandergruppe Lindenberg, 18.02.2018 Schneeschuhtour zum Strausbergsattel und Sonthofer Hof

Auch eine Wanderung bei Nebel hat ihren Reiz. Durch die fehlende Aussicht fokussiert sich die Wahrnehmung mehr auf die unmittelbare Umgebung am Weg, und im Nebel wird eine eigentümliche Atmosphäre spürbar, bis hin zum „White-Out“, bei dem das Auge kaum noch Orientierungspunkte hat.



Die Rundwanderung führte über 13 km und 450 Höhenmeter rund um den Löwenbach. Am Weg standen immer wieder Informationstafeln mit Wissenswertem über Geologie, Flora, Fauna und der Geschichte der Region.



Wir starteten wegen Schneemangels erst einmal ohne Schneeschuhe in Hofen bei Sonthofen, überquerten nach Margarethen den Löwenbachtobel und erreichten Imberg mit der mit Fresken geschmückten Kapelle. Nun ging's 350 Höhenmeter bergauf, dann durch ein rechts abzweigendes Hochtal zum Fuß des Imberger Horns, vorbei an einem Hochmoor (Naturschutzgebiet).



Nach einer Brotzeitpause legten wir bald die Schneeschuhe an und erreichten, vorbei unter den Felswänden des Strausbergs (eines Ausläufers des Imberger Horns), den Strausbergsattel auf 1270 m.



Auf dem Rückweg staunten wir über die Schneemassen, die sich hier noch gehalten hatten. Es ging lange durch den Wald, dann auf offenes Gelände.



Endlich schälte sich die Silhouette des Sonthofer Hofes aus dem Nebel. Die urige Alpe wird an den Winterwochenenden durch den SC Sonthofen bewirtschaftet. Hier konnten wir uns in der dämpfig-heißen, gut gefüllten Gaststube mit Suppe und Getränken aufwärmen, bevor wir uns wieder auf den Weg zurück über den ehemaligen Truppenübungsplatz oberhalb der Sonthofer „Burg“ zurück nach Hofen machten.

Bericht und Fotos: Georg Harrer